

Vereinbarung

zur Nutzung von elektronischer Mail (E-Mail) im Rahmen der bankmäßigen Geschäftsverbindung

zwischen der
Deutsche Kreditbank AG
Taubenstraße 7–9, 10117 Berlin

– nachstehend „Bank“ und gemeinsam mit dem Kunden auch „Parteien“ genannt –

und

Frau Herr Firma

– nachstehend „Kunde“ und gemeinsam mit der Bank auch „Parteien“ genannt –

Name/Firma

Die Parteien vereinbaren – soweit rechtlich und tatsächlich möglich – die beiderseits jederzeit zulässige Durchführung und Abwicklung der bankmäßigen Geschäftsverbindung unter Nutzung von E-Mail einschließlich sämtlicher Kommunikation und rechtsgeschäftlicher Erklärungen.

Zur bankmäßigen Geschäftsverbindung gehören alle denkbar möglichen Geschäftsvorfälle, insbesondere auch die Begründung, Durchführung und Abwicklung von:

- Kontoverträgen aller Art
(z. B. zum Zahlungsverkehr, zur Geldanlage, zur Abwicklung von Kredit- und Darlehensverträgen sowie Depotverträgen und ggf. zu weiteren Zwecken)
- Kredit-, Aval- und Darlehensverträgen
- Depotverträgen zu Wertpapieren oder anderen Werten
- Sicherheitenbestellungen
- Zinssicherungsgeschäften
- Unterlagen zu wirtschaftlichen Verhältnissen

Die Aufzählung ist nicht abschließend, sondern dient lediglich dazu, dem Kunden die möglichen Geschäftsvorfälle innerhalb einer bankmäßigen Geschäftsverbindung möglichst anschaulich zu beschreiben.

Für den Fall, dass der Kunde diese Vereinbarung (auch) als Verwalter von Wohnungseigentümergeinschaften abschließt, gilt diese Vereinbarung für alle von ihm zum Zeitpunkt der Vereinbarung und im weiteren Verlauf der Geschäftsverbindung von ihm verwalteten Wohnungseigentümergeinschaften.

Für den Fall, dass der Kunde diese Vereinbarung (auch) als „Privatkunde“ oder „potentieller Privatkunde“ im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) abschließt, wird er darauf hingewiesen, dass er nach § 64 a WpHG verlangen kann, die ihm zur Verfügung zu stellenden Informationen kostenlos in Papierform zu erhalten.

Die Bank wird die E-Mail-Korrespondenz stets über folgende Domains führen: @dkb.de und @email.dkb.de.

Der Kunde wird die digitale Kommunikation über folgende E-Mail-Adresse/n oder Domain führen:

E-Mail-Adresse/n für die elektronische Geschäftskommunikation

Bitte geben Sie hier Ihre E-Mail-Adresse/n (max. 20) an:

Bitte geben Sie hier die E-Mail-Adresse Ihres Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers ein, sofern diese Dritten direkt Unterlagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen bei der Bank einreichen sollen:

Bitte geben Sie hier Ihre Domain an: z. B. [yourdomain.de](#)

Bitte geben Sie hier die Domain Ihres Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers ein, sofern diese Dritten direkt Unterlagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen bei der Bank einreichen sollen:

Eine Änderung von E-Mail-Adressen bzw. Domain muss durch den gesetzlichen Vertreter des Kunden – auch per E-Mail möglich – erfolgen.

Sofern der Bank rechtlich relevante Kommunikation oder Dokumente über die vorgenannte/n vom Kunden bestimmte/n E-Mail-Adresse/n bzw. Domain/s zugehen, erkennt der Kunde mit dieser Vereinbarung diese als von ihm verbindlich abgegeben erteilt bzw. authentisch übermittelt an. Im Fall, dass die Bank solche rechtlich relevante Kommunikation oder Dokumente mit abzubildenden Unterschriften anfordert (Bitte um Unterzeichnung/unterzeichnetes Dokument) oder ohne Anforderung erhält, müssen die abgebildeten Unterschriften auf dem Dokument – bzw. (auch) auf der E-Mail, falls diese für sich allein gesehen rechtliche Relevanz hat – den hinterlegten Unterschriftsproben entsprechen.

Sofern dem Kunden rechtlich relevante Kommunikation oder Dokumente über die vorgenannten Domains der Bank zugehen und auf dem Dokument mindestens zwei Unterschriften von zu den Unterschriften namentlich bezeichneten Bankmitarbeitern abgebildet sind, erkennt die Bank mit dieser Vereinbarung diese als von ihr verbindlich abgegeben erteilt an. Der Kunde hat im Hinblick auf diese Bankmitarbeiter keine Prüfungspflicht hinsichtlich der Existenz, Bevollmächtigung oder Richtigkeit der Unterschriften.

Die Bank wird den Kunden niemals im Rahmen einer E-Mail auffordern, seine Zugangsdaten zum Online-Banking oder sonstige Authentifizierungsmerkmale (z. B. Pin oder TAN) preiszugeben, z. B. über eine Verlinkung. Die Bank verlinkt in ihren E-Mails auch nie unaufgefordert direkt in den Login-Bereich des Bankings. Weitere ausführliche Sicherheits- und Verhaltenshinweise finden sich unter www.dkb.de/sicherheit für dein Geld.

Rechtsgeschäftliche Erklärungen des Kunden, die dieser sowohl per E-Mail als auch zusätzlich auf einem anderen zulässigen Übermittlungsweg an die Bank versendet, werden mit dem erstmaligen Zugang der Erklärung bei der Bank wirksam, unabhängig von der gewählten Übermittlungsform. Die später eingegangene Erklärung hat lediglich eine deklaratorische Wirkung.

Die Bank wird die von ihr ausgehende digitale Kommunikation durch Nutzung eines den jeweils aktuellen technischen Standards entsprechenden Verschlüsselungsmechanismus verschlüsseln.

Für die vom Kunden ausgehende Korrespondenz hat der Kunde für eine von ihm gewünschte Verschlüsselung selbst Sorge zu tragen.

Unbeschadet der in dieser Vereinbarung dokumentierten Absicht beider Parteien, die bankmäßige Geschäftsverbindung unter Nutzung von E-Mail abzuwickeln, besteht weder für den Kunden noch für die Bank hierzu eine Verpflichtung. Auch unterliegen eine eventuell bisher schon per E-Mail geführte Korrespondenz sowie die Abschlusserklärungen zu dieser Vereinbarung nicht dieser Vereinbarung, sondern etwa bisherigen Vereinbarungen oder dem geltenden Recht.

Führt diese Vereinbarung zu Nachteilen oder Schäden, insbesondere im Fall der Ausführung von gefälschten oder verfälschten Aufträgen/Erklärungen und im Fall von Übermittlungsfehlern, verzichtet der Kunde auf die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Bank, es sei denn, dass Nachteile oder Schäden auf ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden auf Seiten der Bank – gleich ob es sich um ein Verschulden einzelner Mitarbeiter, um ein Organisationsverschulden oder ein sonstiges Verschulden handelt – zurückzuführen sind.

Die in dieser Vereinbarung enthaltenen Regelungen finden keine Anwendung in den Fällen, in denen gesetzlich oder behördlich eine strengere Form vorgeschrieben ist oder in denen mindestens eine der Parteien der anderen mitteilt, aus sonstigen Gründen die Einhaltung einer bestimmten Form zu benötigen.

Informationen zur Datenverarbeitung durch die Bank gemäß Art. 13, 14 und 21 Datenschutzgrundverordnung findet der Kunde unter www.dkb.de/datenschutz.

Die Laufzeit dieser Vereinbarung ist unbefristet. Beide Parteien können diese Vereinbarung jederzeit kündigen. Die Kündigung bedarf der Textform.

Ort, Datum

X

Firma bzw. Siegel, Amtsbezeichnung/en oder Stempel und Unterschrift/en des/der gesetzlichen Vertreter/s